

Von mir am _____ für das Projekt

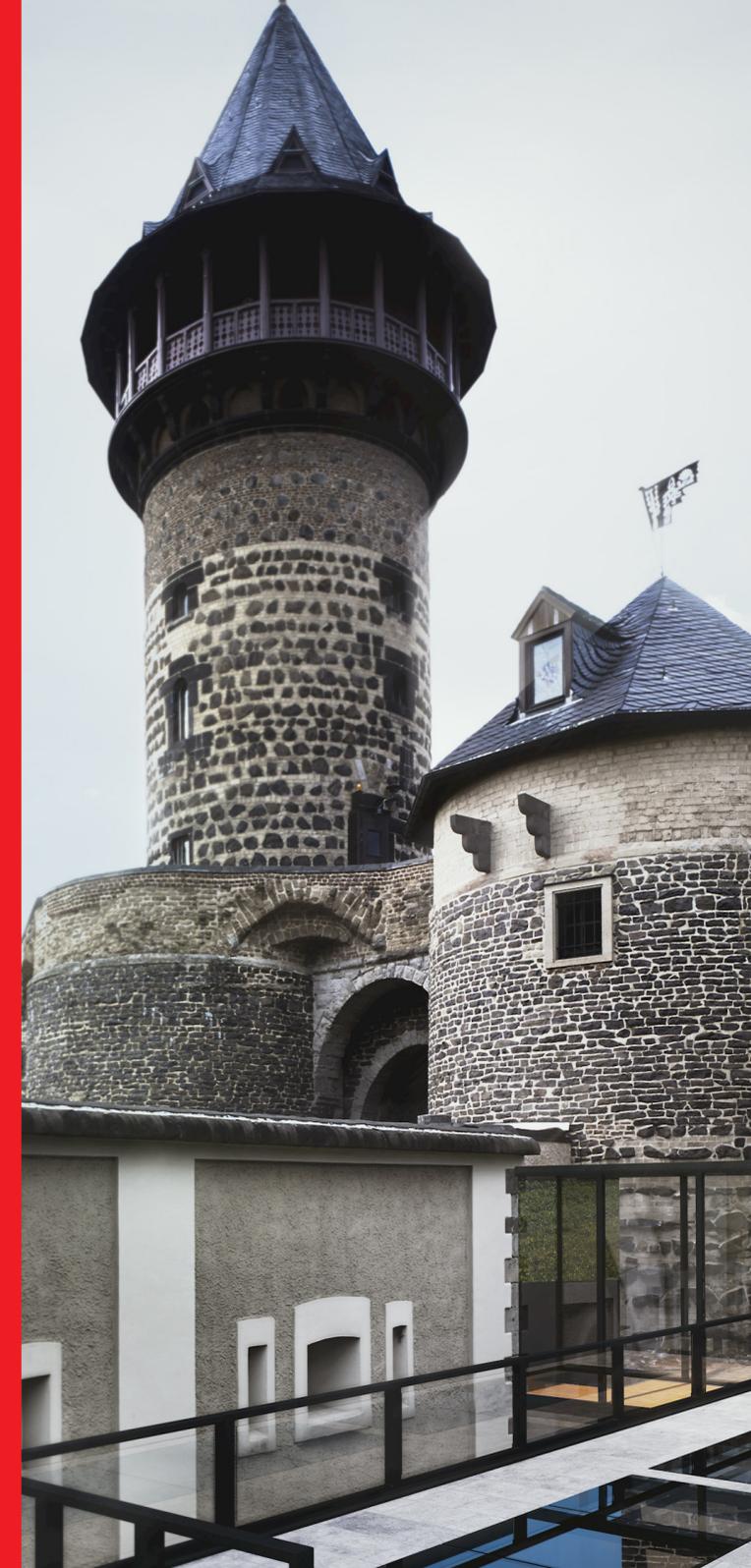
zugesagter Betrag _____ €

Bank: IBAN DE42 3705 0198 0011 0024 66

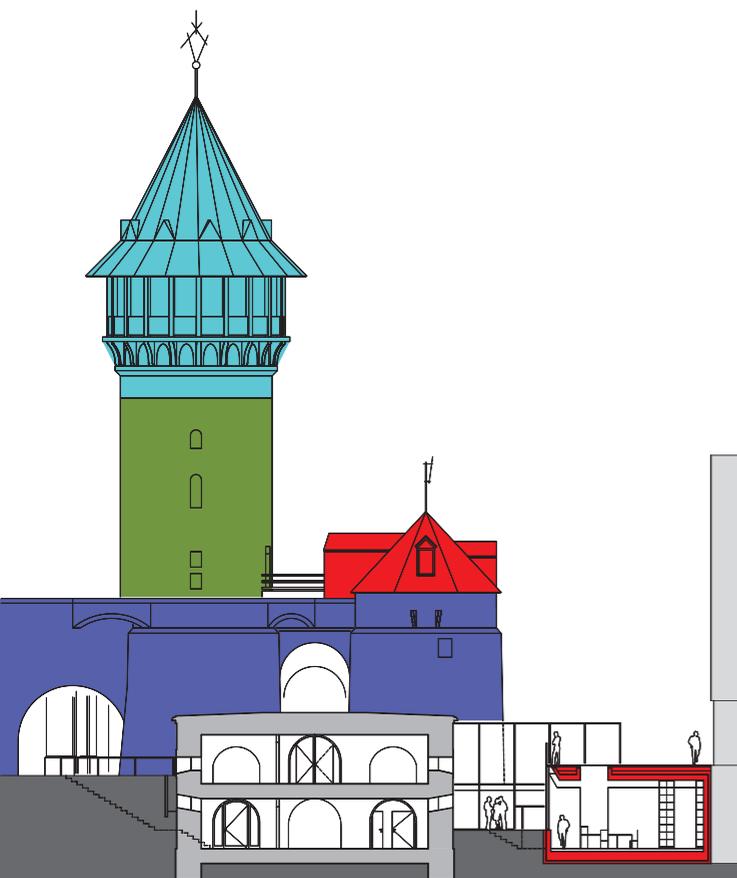
ZUKUNFTSKONZEPT ÜLEPOOZ STADTKULTUR AB 1245

Getreu dem Motto
unserer Altvordenen:

*Dr Kreech
is am Engk,
janz Kölle
jing drop,
Funk speu
en de Häng
un bau
widder op!*



ZUKUNFTSKONZEPT ÜLEPOOZ STADTKULTUR AB 1245



Was bisher geschah.

Im Jahr 2000 gab es bei den Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. erste Überlegungen, vorhandene Nutzungskonflikte in der Ülepooz aufzulösen und störende Funktionen aus dem Denkmal herauszunehmen. Die Nutzung des Baudenkmals Ülepooz durch die Roten Funken sollte für die Zukunft gesichert werden.

Als Grundlage für alle folgenden Planungsschritte wurde die Ülepooz 2001 erstmals digital aufgemessen. In der Folge wurden diverse Ideen und Planungen entwickelt, um die Nutzungsanforderungen der Roten Funken in einem Entlastungsbau unterzubringen.

Vorrangig mussten dann die fehlenden Rettungswege im Erd- / Untergeschoss der Caponniere für die Versammlungsräume hergestellt werden, um die behördlichen Brandschutzanforderungen zu erfüllen. Die Tatsache, dass der westliche Halbwerturm nicht über ausreichende Fundamente verfügte, führte zu erheblichem Mehraufwand während der Bauausführung.

Auf Anraten des LVR wurde der gesamte Strauß an Ideen der Roten Funken in einem Gesamtkonzept zusammengefasst. Unter dem Arbeitstitel „Zukunftskonzept Ülepooz – Stadtkultur ab 1245“ konnten die Roten Funken dann im Herbst 2014 den Genehmigungsbehörden und Fachämtern eine ganzheitliche Planung vorstellen und den Rahmen zur weiteren Planung gemeinsam abstimmen.

Wir erhoffen uns nun die Erteilung der Baugenehmigung zum Entlastungsbau der Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. bis zum Frühjahr 2016, so dass der erste Spatenstich für Sommer 2017 geplant ist. Die erwartete Bauzeit beträgt 1,5 bis 2 Jahre.

Warum wir jetzt Ihre Unterstützung brauchen.

In der jüngeren Vergangenheit haben sich viele Rote Funken an der Erhaltung der Ülepooz beteiligt – Ihnen sei an dieser Stelle nochmals von Herzen gedankt!

Nun soll der Kreis der Spender, Gönner und Förderer deutlich erweitert werden. Die jetzt zur Genehmigung eingereichte Planung zum weiteren Erhalt der Ülepooz bedeutet ein Investitionsvolumen, das aus Sicht der Roten Funken durch ein beherztes bürgerschaftliches Engagement gepaart mit vielfältigen öffentlichen Fördermöglichkeiten und Institutionen möglich werden lässt. Die Bestandssicherung dieses bedeutenden städtischen Baudenkmals für zukünftige Generationen verstehen wir als gemeingessellschaftliche Aufgabe, zu der wir nicht nur jeden Roten Funken und jeden Freund der Ülepooz sowie der Stadtgeschichte, sondern auch jeden Kölner Bürger aufrufen möchten. Durch eine großzügige Spende wird hier allen die Chance geboten, ein Teil dieses vaterstädtischen Projekts zu werden. Ab einer bestimmten Spendenhöhe ist Ihnen sogar eine Namens-Gravur in der Ülepooz gewiss! Bis dahin möchten wir mit Ihrer Unterschrift auf den Ausstellungstafeln um eine große Beteiligung werben.

Nehmen auch Sie mit Ihrer Spende am „Zukunftskonzept Ülepooz – Stadtkultur ab 1245 | Zeitschichten Erkennen, Erleben, Nutzen und Erhalten“ teil. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Herzlichst Ihr

Heinz Günther Hunold
Präsident und Kommandant



PERSÖNLICHE SPENDE

Vorname, Name

Telefonnummer

E-Mail

Höhe der Zuwendung

Als Einmalzahlung Zutreffendes
Auf zwei Jahre verteilt bitte
Auf drei Jahre verteilt ankreuzen

Spendenzusage (Unterschrift)

Ihre Spendenzusage bitte persönlich oder postalisch an:

Peter Pfeil >Plaatekopp<
Mitglied des Vorstandes · Schatzmeister
Telefon +49 (0) 221 3905865
Telefax +49 (0) 221 9483461
E-Mail pfeil@rote-funken.de

Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.
Geschäftsstelle Ülepooz
Sachsenring 42 · 50677 Köln
Postfach 250 333
Bank: IBAN DE42 3705 0198 0011 0024 66